Presseaussendung – Abschied JAH

Jugend ALL4ONE Höchst - Wir sagen „pfüate“ und AUFWIEDERSEHEN!

Nach acht Jahren voller wertvoller Begegnungen, unvergesslicher Erlebnisse und leidenschaftlichem Engagement verabschieden wir uns als Jugendgruppe *ALL4ONE* Höchst – nicht ohne Danke zu sagen und mit einem hoffnungsvollen „Auf Wiedersehen“ für die Zukunft.

Was im Jahr 2016 als *ChillerChristen* begann und sich 2019 mit einem neuen Namen und einer Neuausrichtung zu *ALL4ONE* entwickelte, war für viele von uns mehr als nur eine Gruppe – es war ein Ort der Gemeinschaft, ein Raum zum Wachsen und ein sicherer Hafen für Ideen und Projekte. Nun endete dieses Kapitel am 03.01.2025 mit einer Abschiedsfeier, in der wir zurückblickten, danke sagten und gemeinsam feierten.



Ein Rückblick auf acht prägende Jahre

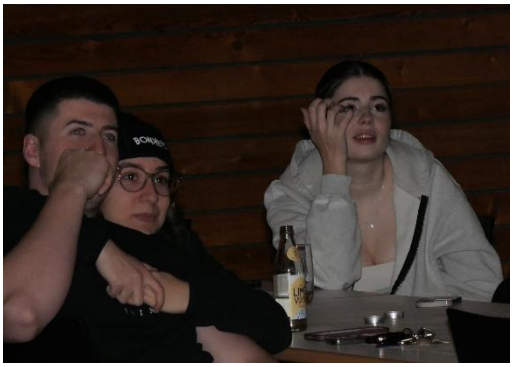
Unsere Geschichte begann im Jahr 2016, als eine Gruppe Jugendlicher aus dem Pfarrverband Gaißau-Höchst zusammenkam, um Gemeinschaft zu erleben und ihren Glauben zu teilen. Die Leitung lag damals in den Händen von Jutta Huber und Thomas Wurzer, Lukas Gehrer, Johannes Brunner und dem damaligen Zivildiener im Pfarrbüro.

Ab Mitte 2018 stießen einige von uns dazu, und es begann eine Phase des Aufbaus: regelmäßige Treffen, Spielabende und soziale Medienaktionen brachten frischen Wind. Neben unseren Gemeinschaftsabenden setzten wir auch Akzente bei Veranstaltungen wie dem Pfarrfest, für das wir eine eigene Tombola organisierten. Ein besonderes Highlight war das Fußballspiel in Altach mit Pastoralassistent Niko Pranjic.

Die Weihnachtsfeier am 23. Dezember 2018 – die erste dieser Art in der Geschichte unserer Gruppe – wird uns ebenfalls immer in Erinnerung bleiben. Nur wenige Tage später, am 28. Dezember, bekamen wir unsere ersten gesponserten PCs für den Jugendraum, was unseren kreativen Möglichkeiten einen zusätzlichen Schub gab.

Doch 2019 geriet unsere Gemeinschaft in eine schwierige Phase. Die Aktivitäten ließen nach, und es wurde klar, dass viele von uns sich mit dem Namen *ChillerChristen* nicht mehr identifizieren konnten. An diesem Punkt stellte sich eine Gruppe motivierter Mitglieder – darunter Nino Wörz, Elias Köb, Jutta Huber, Santina Brunner und Leonie Antholzer – der Herausforderung, das Projekt weiterzuführen. Es war der Moment, in dem wir *ALL4ONE* gründeten und uns gemeinsam auf einen Neuanfang eingelassen haben.





Wo Licht ist, ist auch dessen Schatten

Diese acht Jahre waren geprägt von besonderen Momenten, aber auch von Herausforderungen. Es war nicht immer leicht, Anerkennung zu finden. Es gab Zeiten, in denen wir Kritik und Unverständnis erfuhren und uns mit begrenzten Ressourcen und Platzproblemen, die bis heute nicht richtig gelöst wurden, arrangieren mussten.

Dass anlässlich unseres Abschieds weniger als erwartet der Einladung folgten, verdeutlicht, wie wichtig es ist, Jugendliche als Teil der Gemeinschaft wahrzunehmen und wertzuschätzen. Besonders dankbar sind wir Herbert Rosinger und Markus Bacher, die als Mitinitiatoren und Unterstützer von Anfang an, an uns geglaubt haben und uns zu diesem besonderen Abend begleitet haben.

Leider war seitens der Pfarre niemand anwesend, was für uns ein Zeichen dafür ist, wie herausfordernd es für junge Menschen in der heutigen Zeit ist, einen Platz im Gemeindeleben zu finden.





Danke – Ihr habt das möglich gemacht

Wir möchten allen danken, die diesen Weg mit uns gegangen sind: unseren Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren. Ohne eure Zeit, euer Engagement und eure Unterstützung wäre diese Reise nicht möglich gewesen.

Auch wenn wir nicht immer nur auf Zustimmung gestoßen sind und manche Herausforderungen zu bewältigen hatten – jede Begegnung, jedes Projekt und jede gemeinsame Erfahrung hat unsere Gruppe stark gemacht.

Ohne eine Jugend gibt es keine Zukunft

Wir möchten betonen, wie wichtig Räume für junge Menschen sind – im wahrsten Sinne des Wortes. Jugendliche brauchen nicht nur Orte, an denen sie zusammenkommen, sondern auch die Unterstützung und den Rückhalt, ihre Ideen zu verwirklichen. Solche Angebote kosten Zeit, Energie und Ressourcen, doch der Mehrwert ist unbezahlbar.

In unserer Jugendgruppe haben wir erlebt, wie aus Fremden Freunde wurden und wie durch Projekte und Begegnungen Selbstvertrauen gewachsen ist. Ein Mitglied hat es so bei der Abschiedsfeier bei einer Rede formuliert:

„Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil von *ALL4ONE* wurde. Vorher war ich schüchtern und verbrachte viel Zeit allein vor dem Computer. Durch *ALL4ONE* habe ich gelernt, mich zu öffnen, Verantwortung zu übernehmen und unvergessliche Erlebnisse zu teilen – wie die Reise nach Turin mit der Jugendgruppe."



Ein Blick nach vorne

Auch wenn dieses Kapitel nun zu Ende geht, bleibt die Hoffnung, dass etwas Neues entstehen kann. Vielleicht findet sich jemand aus unserem Team oder der Gemeinde, der das nächste Kapitel schreibt und wieder eine Jugendgruppe ins Leben ruft, die mit unserer Unterstützung rechnen können. Denn wir wissen: Wo junge Menschen Raum für Gemeinschaft, Begegnung und Kreativität haben, entstehen Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben.

In diesem Sinne verabschieden wir uns mit einem großen *DANKE* und einem hoffnungsvollen *Auf Wiedersehen!*

Euer Jugend ALL4ONE Höchst – Team



Weitere Infos

www.all4one-hoechst.at
info@all4one-hoechst.at

E-Mail und Website sind noch bis mindestens 2026 im Betrieb.